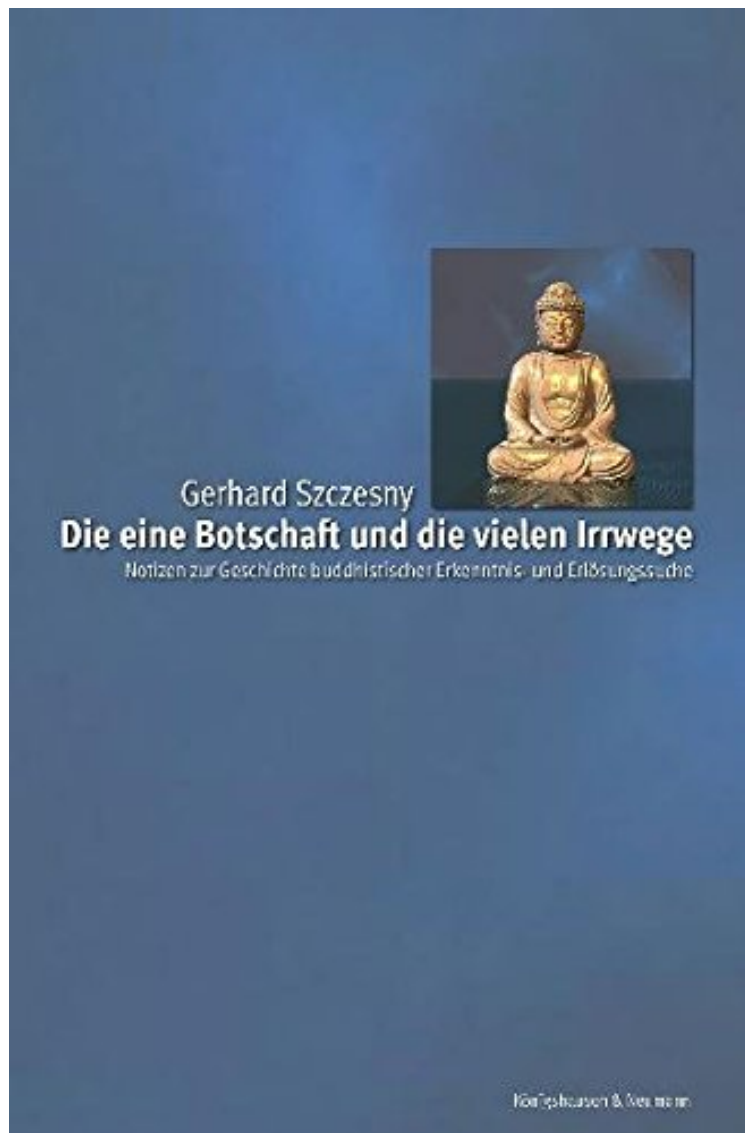


(Mobile ebook) Die eine Botschaft und die vielen Irrwege: Notizen zur Geschichte buddhistischer Erkenntnis- und Erlösungssuche

## Die eine Botschaft und die vielen Irrwege: Notizen zur Geschichte buddhistischer Erkenntnis- und Erlösungssuche

Von Gerhard Szczesny  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1614611 in BcherVerffentlicht am: 2004-01-30 Abmessungen: 9.45 x .98b x 6.26l, Einband: Taschenbuch 310 Seiten | File size: 57.Mb

Von Gerhard Szczesny : Die eine Botschaft und die vielen Irrwege: Notizen zur Geschichte buddhistischer Erkenntnis- und Erlösungssuche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die eine Botschaft und die vielen Irrwege: Notizen zur Geschichte buddhistischer Erkenntnis- und Erlösungssuche:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Buddhismus aus kritischer Distanz  
Von GK  
Buddhismus begegnet uns heute vorwiegend als zur Religion gewordene Philosophie, die ihre Ursprünge im Wirken des vor etwa 2500 Jahren lebenden Siddharta Gautama hatte. Wir finden darüber in den Buchhandlungen viele Bücher, vorwiegend in der Esoterik-Ecke. Bücher wie das von Gerhard Szczesny sind da leider eher selten. Er schrieb es (kurz vor seinem Tod) gut fundiert und kritisch im besten Sinn des Wortes und fand so den richtigen Platz zwischen den vielen anderen Autoren, die mit schwärmischer Verehrung einerseits oder wütendem Dalai-Lama-Bashing andererseits dem Leser auf die Nerven fallen. Dieses Buch ist die beste Einführung in den Buddhismus (in Indien, China, Japan und Tibet), die ich im deutschsprachigen Raum kenne - und zwar sowohl für Menschen, die sich als Buddhisten verstehen wie auch für solche, die sich nicht so sehen. Es ist nicht nur ein gutes Buch über den Buddhismus, sondern setzt darüber hinaus auch einen Maßstab für den Stil, in dem wir uns überhaupt mit Religionen befassen könnten.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einführung aber nicht in den Buddhismus  
Von Hans-Heinrich Ramme  
Das dieses Buch gut sein soll ist keineswegs richtig. Es gibt eben nicht einfach nur Dalai-Lama Verehrung oder bashing. Die Einordnung in die Eso-Ecke ist nichts anderes als unsere "Lesart". Diese sagen alles über die Schreibenden aber nichts über das, was sie "beschreiben". Was G. S. schreibt sind nichts anderes als seine blöden Kritiken der radikalen Vernunft. Es gibt wesentlich bessere Bücher von ihm.

Kurzbeschreibung  
Von Jugend an vom Buddhismus fasziniert, wollte Gerhard Szczesny in Erfahrung bringen, warum die Lehre des Buddha in armseliger Esoterik ihren vermeintlichen Höhepunkt fand. Nach umfangreichem Quellenstudium legt er hier eine kritische Darstellung der Buddhabotschaft in ihrer indischen, chinesischen, japanischen und tibetischen Fassung vor. Dieser Überblick über die historische Entwicklung des Buddhismus hält sich zwar an die erforschten Sachverhalte und die daraus ableitbaren Vermutungen, sein Hauptzweck aber besteht in der von allen zeitgeschichtlichen Umständen unabhängigen Errterung der Sache selbst, d.h. der im Buddhismus beispielhaft auftauchenden religiösen und philosophischen Themen. Bei aller Entschlossenheit zur Objektivität der Berichterstattung ist die kritische Distanz zum Thema unverkennbar und der Text trägt auf weiten Strecken den Charakter einer persönlichen Auseinandersetzung. Dabei zeigt Gerhard Szczesny, wie sich der nüchtern-empirische Ansatz des historischen Buddha im Laufe seiner Adaptation und Geschichte immer wieder in haltlosen Spekulationen verliert. Da wir aber bis zum heutigen Tage keine Beweise dafür haben, dass Weltbeschreibungen, die nicht auf empirischen Fakten beruhen, nicht ins Leere verlaufen, ergibt sich für Gerhard Szczesny als letzter Schluss, dass der Buddhismus uns ebenso wie andere Philosophien und Religionen die falschen Orientierungen geliefert hat. So hat vor allem die mit dem ganzen Thema verbundene Idee, dass alles "Geistige" von höherer Qualität ist als die Sphäre des Irdischen, zu einer gefährlichen Entwertung des Lebens geführt.